



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg



27.04.2018

Runder Tisch des „Netzwerks soz. Dienste PM“

1. Landesstiftung

- 1.1 Zur Stiftung
- 1.2 Vergabebedingungen
- 1.3 Leistungen der Landesstiftung
- 1.4 Antragstellung
- 1.5 Ausblick

2. Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“

- 2.1 Stiftungszweck
- 2.2 Leistungen der Bundesstiftung
- 2.3 Vergabebedingungen
- 2.4 Ausblick

1.1 Zur Stiftung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

3

- **Gründung**
4. Dezember 1992 auf Initiative von Regine Hildebrandt
- **Rechtsform**
Stiftung des bürgerlichen Rechts
- **Stiftungszweck**
Zweck der Stiftung ist es, in Not geratenen Familien, alleinerziehenden Frauen und Männern sowie werdenden Müttern schnelle und auf den Einzelfall abgestimmte finanzielle Unterstützung zu gewähren.
- **Ziel**
Hilfe zur Selbsthilfe
- **Finanzierung**
 - Zinserträge des Stiftungskapitals, Spenden, Einnahmen aus Bußgeldern
 - das Stiftungskapital beträgt 4,6 Mio. €



Seit Gründung wurden mehr als 4.171 Familien mit insgesamt 3,1 Mio. Euro unterstützt.

(Stand: 31.12.2017)

1.1 Zur Stiftung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

Seit dem 3. Dezember 2013 unterstützen Schirmherr und sieben regionale Botschafterinnen und Botschafter die Stiftung.

Schirmherr



MP a.D. Matthias Platzeck

Botschafter/innen



Ludolf v. Maltzan (Ökodorf Brodowin)



Antje Winkelmann (Spargel- und Erlebnishof Klaistow)



Goedele Matthyssen & Petter Bienstman
(Confiserie Felicitas)



Tabea Kemme (Stürmerin 1. FFC Turbine
Potsdam)



Kai & Sandra Desinger (Garage du Pont)

1.2 Vergabebedingungen



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

5

- **Leistungsberechtigte Personen**
 - Familien oder Alleinerziehende mit mindestens einem Kind, einem pflegebedürftigen Angehörigen oder werdende Mütter

- **Leistungsvoraussetzungen**
 - Finanzielle Notlage, hervorgerufen durch ein schwerwiegendes Ereignis oder die Verkettung unglücklicher Umstände
 - Hilfebedürftigkeit im Sinne des § 53 Abgabenordnung
 - Nachrangigkeit der Hilfeleistung

- **Höhe und Form der Hilfen**
 - Finanzielle Hilfen der Stiftung richten sich nach der Bedürftigkeit im Einzelfall,
 - sind zweckgebunden und
 - können individuell als Schenkung oder zinsloses Darlehen vergeben werden.

- **Ein Rechtsanspruch auf Hilfe durch die Stiftung besteht nicht.**

1.3 Leistungen der Landesstiftung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

6

- **Einmalige finanzielle Unterstützung für:**
 - Wohnungseinrichtung, Beschaffung von Haushaltsgeräten
 - Kinderbekleidung
 - Kinder- und Jugendmobiliar
 - Verhinderung von Stromabschaltungen
 - Verhinderung drohender Obdachlosigkeit
 - Therapeutische Maßnahmen
 - Ausbildungsmaßnahmen
 - sowie die Vergabe von Darlehen

Finanzielle Hilfen sind zweckgebunden.

1.4 Antragstellung



- **Anträge** werden grundsätzlich über eine frei zu wählende Beratungsstelle eingereicht.
- **Die Anträge können bei folgenden Stellen gestellt werden:**
 - Beratungsstellen inkl. Schuldnerberatungsstellen der freien, gemeinnützigen Träger (bspw. AWO, DRK, profamilia, Caritas, Diakonie)
 - kommunale Beratungsstellen
 - Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämter sowie Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende
 - Staatlich anerkannte Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
 - Krankenhaussozialdienste und Sozialstationen

Stiftung des Landes Brandenburg
Hilfen für Familien in Not
14177 Potsdam

Bitte füllen Sie diese Formulareinheit in Druckschrift aus und bringen Sie die erforderlichen Unterlagen im Original in die Beratungsstelle mit (siehe Checkliste).

Antrag auf Gewährung von Mitteln der Landesstiftung "Hilfe für Familien in Not-Stiftung des Landes Brandenburg."

L. Angaben zur Antragsteller:in und im Haushalt lebenden Personen

Antragsteller:in Name, Geburtsdatum, Vorname		Geburtsdatum
Ehe-/Lebenspartner:in Name, Geburtsdatum, Vorname		Geburtsdatum
Anschrieb (Strasse, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Er/sie lebt mit der/dem Antragsteller:in in einem Haushalt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Kommunikationsmittel Handy <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Telefon

1.4 Antragstellung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

8

■ Notwendige Antragsunterlagen

- Unterlagen über die monatlichen Bruttobezüge aller im Haushalt lebenden Personen **gem. EstG** und Nettoeinnahmen aus selbständiger Tätigkeit sowie Lohnersatzleistungen (z.B. ALG II, Sozialhilfe...)
- Nachweis der Vermögensverhältnisse (z.B. Bausparverträge, Wertpapiere, Sparbuch, PKW, Immobilien...)
- Nachweise aller monatlichen finanziellen Belastungen (z.B. Miete inkl. Heizung + NK, Strom, Versicherungen, Unterhaltsverpflichtungen, Kita-Gebühren, Kredittilgungsraten, Schulden etc.)
- Nachweis über einmalige Hilfen der letzten 12 Monate
- Stellungnahme der Beratungsstelle zur Beurteilung der Notlage
- Art und Umfang der beantragten Hilfe sowie Schilderung der Notlage durch die Antragsteller/in selbst



1.5 Ausblick



Antragszahlen nach Landkreis und Art der Beratungsstellen

eingereichte Anträge

nach Landkreisen	2015	2016	2017
Brandenburg a. d. Havel	19	20	11
Cottbus	25	12	1
Frankfurt (Oder)	8	5	0
Potsdam	10	9	8
Barnim	2	7	3
Dahme-Spreewald	26	22	14
Elbe-Elster	22	12	4
Havelland	2	2	2
Märkisch-Oderland	16	36	13
Oberhavel	11	8	10
Oberspreewald-Lausitz	28	31	8
Oder-Spree	12	16	4
Ostprignitz-Ruppin	7	3	6
Potsdam-Mittelmark	1	6	4
Prignitz	4	1	0
Spree-Neiße	39	20	12
Teltow-Fläming*	14	16	12
Uckermark	17	41	10
Gesamt:	263	267	122

*1 Antrag von Berlin

Art der Beratungsstellen	2015	2016	2017
Familienberatung	247	254	113
Sozialberatung	9	10	8
Schuldnerberatung	7	3	1
Behindertenberatung	0	0	0
Gesamt:	263	267	122

Träger der Beratungsstellen	2015	2016	2017
AWO	3	4	2
Caritas	9	16	7
Diakonisches Werk/ EJJ/IJN	19	25	17
DRK	35	26	18
Pro Familia	82	126	42
eingetragene Vereine	41	25	12
GmbH	16	18	8
Gesundheitsamt - Stadtverwaltung	57	27	16
Sozialamt - Stadtverwaltung	0	0	0
Jugendamt - Stadtverwaltung	0	0	0
Sozialer Dienst - Gerichte	0	0	0
Sonstige - Klinikum	1	0	0
Summe	263	267	122

1.5 Ausblick



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

10

Ausblick Landesstiftung 2018:

- Für 2018 wurden Hilfeleistungen in Höhe von 120 T € prognostiziert.
- 2018 konnten bereits für 45 Familien 30.959,45 € Hilfe bewilligt werden (Vorjahr: 22 Familien mit 10.469,83 €).

Termine Vergabeausschuss:

- 28.05.2018
- 25.06.2018
- 30.07.2018
- <http://www.familien-in-not.de/termine/>

Anträge, Checklisten, Merkblätter zum Download auf der Website:

- <http://www.familien-in-not.de/aktuelles/downloads-fuer-beratungsstellen/>
- Passwort wird telefonisch durchgegeben

Veranstaltung der Stiftung:

- Sonntag, 12.08.2018 Filmparkausflug
600 Familien gesucht (ca. 2.500 Personen)



2 Bundesstiftung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

11



2.1 Stiftungszweck



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

12

- **Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“**
 - Landesstiftung ist Zuweisungsempfänger der Bundesstiftung und hilft schwangeren Frauen in wirtschaftlicher Notlage.
 - Schwangere erhalten auf unbürokratischem Weg ergänzende finanzielle Unterstützung, die ihnen die Entscheidung für das Leben des Kindes und die Fortsetzung der Schwangerschaft erleichtern sollen.
 - Ein Rechtsanspruch auf Hilfeleistungen besteht nicht.



2.2 Leistungen der Bundesstiftung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

13

- **Hilfeleistungen wurden gewährt für:**
 - Schwangerschaftsbekleidung
 - Ergänzende Babyerstaussattung
 - Kindgerechte Einrichtung der Wohnung
 - Betreuung des Kleinkindes durch Dritte
 - Sonstige Hilfen



Seit Bestehen konnte insgesamt 148.395 Schwangeren mit ca. 83 Mio. € aus Mitteln der Bundesstiftung geholfen werden.

Sämtliche Verwaltungskosten der Bundesstiftung werden von der Landesstiftung getragen. Die Verwaltungskostenquote der Landesstiftung lag im Jahr 2017 bei 7,2 %.

(Stand: 31.12.2017)

2.3 Vergabebedingungen



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

14

- **Kriterien bzgl. der Vergabe der Bundesstiftungsmittel**
 - Der Antrag kann nur bei einer Schwangerschaftsberatungsstelle und vor Geburt gestellt werden.
 - Schwangerschaft und Geburt müssen nachgewiesen werden.
 - Stiftungshilfe erfolgt ergänzend, das heißt nach Ausschöpfung aller vorrangig zur Verfügung stehenden Hilfen können Bundesstiftungsmittel gewährt werden.
 - Antragstellerin hat ihren Wohnsitz in Brandenburg
 - Stiftungshilfen können nur gewährt werden, wenn Hilfebedürftigkeit nach § 53 AO (Abgabenordnung) entsprechend der festgelegten Einkommensgrenzen im Land Brandenburg vorliegt.

- **Notwendige Antragsunterlagen**
 - Mutterpass
 - Unterlagen über die Bruttobezüge aller im Haushalt lebenden Personen **gemäß EstG**
 - Nachweis der Vermögensverhältnisse (z.B. Bausparverträge, Wertpapiere, Sparbuch, PKW, Immobilien..)

2.4 Ausblick



Eingereichte Anträge Bundesstiftung nach Landkreisen

	2013	2014	2015	2016	2017
Brandenburg an der Havel	266	257	225	229	214
Cottbus	386	367	315	319	332
Frankfurt/Oder	241	262	237	252	249
Potsdam	543	509	453	511	501
Barnim	444	425	383	388	330
Dahme-Spreewald	351	311	300	335	251
Elbe-Elster	248	247	235	209	186
Havelland	378	363	286	355	328
Märkisch-Oderland	369	345	318	315	318
Oberhavel	403	426	380	437	317
Oberspreewald-Lausitz	395	375	395	301	303
Oder-Spree	434	367	359	422	410
Ostprignitz-Ruppin	322	302	281	289	241
Potsdam-Mittelmark	164	148	165	172	130
Prignitz	216	219	190	214	185
Spree-Neiße	220	225	183	250	192
Teltow-Fläming	315	318	293	338	294
Uckermark	625	565	471	454	431
Summe	6.320	6.031	5.469	5.790	5.212

2.3 Ausblick



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

16

Ausblick Bundesstiftung 2018:

- Geplant sind ca. **5.500 Anträge** für 2018.
- Hilfeleistungen in Höhe von ca. 3,5 Mio. Euro prognostiziert.
- Per 31.03.2018 konnte **1.154 Schwangeren** (Vorjahr 1.316 Schwangere) mit einem finanziellen Volumen von **945,2 T€** (Vorjahr 897 T €) geholfen werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

„Hilfe für Familien in Not -Stiftung des Landes Brandenburg-“
Henning-von-Tresckow-Str. 9-13 | Haus D | 14467 Potsdam

Geschäftsführerin:

Dr. Janina Jänsch
E-Mail: j.jaensch@familien-in-not.de
Tel.: (0331) 866 5990
Fax.: (0331) 866 5995

Vorstandsvorsitzende:

Ute Tenkhof
E-Mail: u.tenkhof@familien-in-not.de
Tel.: (0331) 866 5994

Geschäftsstelle Mitarbeiterinnen:

Frau Simone Sillack
E-Mail: s.sillack@familien-in-not.de
Tel.: (0331) 866 5992

Frau Susanne Ebert
E-Mail: s.ebert@familien-in-not.de
Tel.: (0331) 866 5991

Frau Kerstin Wendt
E-Mail: k.wendt@familien-in-not.de
Tel.: (0331) 866 5993



ANHANG

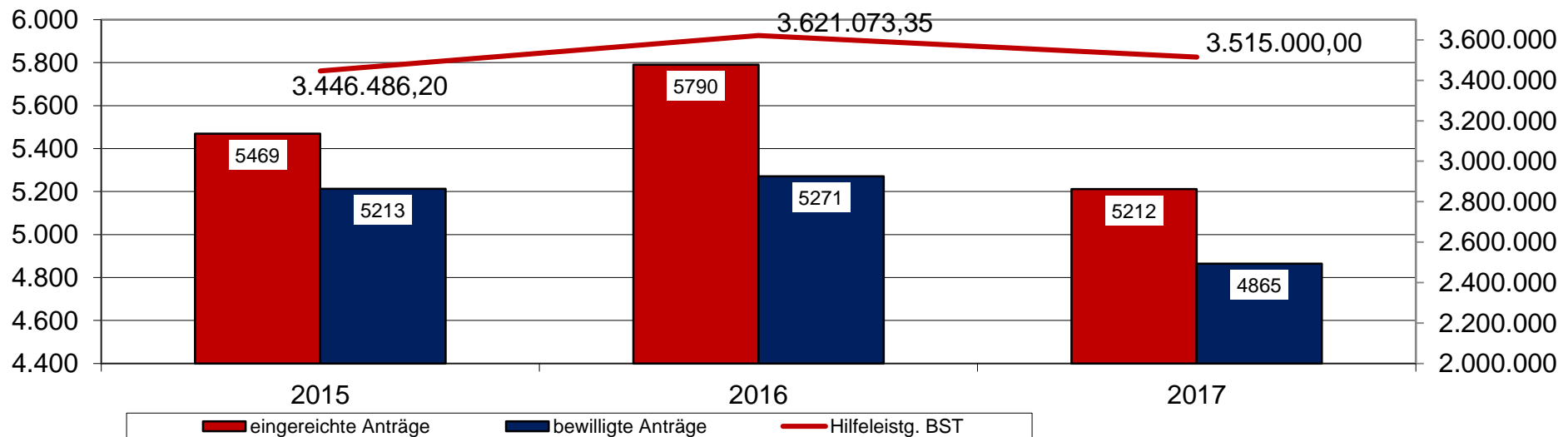
Anhang 1: Zahlen Bundesstiftung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

Bundesstiftung - Entwicklung der Antragszahlen und der Hilfeleistung

Jahr	Eingereichte Anträge	Bewilligte Anträge	Summe der Hilfeleistung	Ø Hilfeleistung
2015	5.469	5.213	3.446.486 €	661 €
2016	5.790	5.271	3.621.073 €	686 €
2017	5.212	4.865	3.515.000 €	722 €



Anhang 2: Zahlen Landesstiftung



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

20

Antragszahlen und verausgabte Hilfeleistungen der Landesstiftung

Jahr	eingereichte Anträge	bewilligte Anträge	Summe der Hilfeleistungen	Ø Hilfeleistungen
2015	263	203	114.830,94 €	565,69 €
2016	267	191	109.061,30 €	571,00 €
2017	122	71	61.421,88 €	598,16 €

